

Rubio kündigte ein mögliches Treffen mit Selenskyj an

13.02.2026

Der Außenminister reist zur Münchner Sicherheitskonferenz und wird dort die Gelegenheit haben, den ukrainischen Präsidenten zu treffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Außenminister reist zur Münchner Sicherheitskonferenz und wird dort die Gelegenheit haben, den ukrainischen Präsidenten zu treffen.

Der US-Außenminister Marco Rubio könnte sich mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj auf der Münchner Sicherheitskonferenz treffen. Dies teilte der Politiker selbst Journalisten vor seinem Abflug nach München am Donnerstagabend, dem 12. Februar, mit, wie CNN berichtet.

Der Außenminister betonte im Zusammenhang mit dem möglichen Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten die Notwendigkeit, den Krieg in der Ukraine zu beenden.

„Ich denke, er (Wolodymyr Selenskyj, Anm. d. Red.) wird dort sein, und es wird eine Gelegenheit geben, ihn zu treffen. Soweit ich weiß, steht das in meinem Terminkalender – ich bin mir nicht zu 100 % sicher, aber ich bin zuversichtlich, dass wir uns treffen werden“, erklärte Rubio.

Er äußerte sich auch zu den aktuellen russischen Angriffen auf die Ukraine und bezeichnete sie als „schrecklich“.

„Es ist Krieg. Genau deshalb möchten wir, dass der Krieg endet. Die Menschen leiden. Es ist die kälteste Zeit des Jahres. Das Leid ist unvorstellbar. Das ist das Problem mit Kriegen.

Genau deshalb sind Kriege schlecht, und genau deshalb arbeiten wir seit über einem Jahr intensiv daran, diesen Krieg zu beenden“, versicherte Rubio.

Wir erinnern daran, dass Marco Rubio zuvor erklärt hatte, dass er vom 13. bis 15. Februar an der Münchner Sicherheitskonferenz teilnehmen werde.

Der Kreml plant, „Pazifisten“ auf der Münchner Konferenz einzusetzen – Hauptverwaltung für Aufklärung

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.